



Informationsveranstaltung

23.01.2015: 16.30-19.30 Uhr

Seminarzeitraum

17.04.2015 - 28.05.2016 (11 Module)

Seminarzeiten

Fr: 15.00-19.00 Uhr, Sa: 10.00-18.00 Uhr
11. Termin: Mi: 13.00-19.00 Uhr, Do/Fr: 09.00 - 18.00 Uhr, Sa: 10.00-12.00 Uhr (3 Nächte im Tagungshotel)

Seminarort

Alice Salomon Hochschule,
P.A.N. Zentrum für Post-Akute Neurorehabilitation
Berlin-Frohnau, Wildkanzelweg 28, 13465 Berlin,
Haus Rheinsberg – Hotel am See,
Donnersmarckweg 1, 16831 Rheinsberg

Teilnahmevoraussetzungen

1. Hochschulabschluss oder berufliche Ausbildung, insbesondere in den Bereichen Soziale Arbeit, Gesundheit, Therapie, Medizin
2. In der Regel Praxiserfahrung in der Arbeit mit Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen
3. Darüber hinaus Zulassungen nach Einzelfallprüfungen möglich

Kooperationspartner

Fürst Donnersmarck-Stiftung zu Berlin

Teilnahmegebühr

2.460 €, zahlbar in 10 Raten à 246,00 €
vom 01.05.2015 bis 01.02.2016
zzgl. 210 € Tagungspauschale (Übernachtung und Vollpension im Hotel Rheinsberg)

Bewerbungsfrist:

20.02.2015

Ansprechpartnerinnen

Annett Eckloff/Magda Malyga
Tel.: (030) 99245-319/-353, Fax: (030) 99245-399
eckloff@ash-berlin.eu/malyga@ash-berlin.eu

Alice Salomon Hochschule Berlin

Zentrum für Weiterbildung
Alice-Salomon-Platz 5
12627 Berlin
www.ash-berlin.eu/weiterbildung



Zentrum für Weiterbildung



© David von Becker

In Kooperation mit der



Berufsbegleitender Zertifikatskurs 2015

Teilhabeförderung durch Neurokompetenz

Professionelle Unterstützung von
Menschen mit erworbenen Schäden des
Nervensystems

Kurs-Nr.: E 01.15

Leitidee

Die professionelle Betreuung von Menschen mit Handicap stellt immer höhere Ansprüche an alle Berufe im Gesundheitswesen. Jährlich sind in Deutschland bis zu 70.000 Erwachsene wegen erheblicher Schäden des Nervensystems und deren Folgen auf Unterstützung angewiesen. Um den Betroffenen wieder Schritte ins Leben und eine Teilhabe zu ermöglichen, muss die medizinische Rehabilitation professionelle Begleitung und Förderung bieten. Betroffene und ihre Angehörigen müssen im Kontext der Rehabilitation auf die Kompetenzen aller vertrauen können, um sich an die neue Situation anzupassen und dabei ihre Potenziale auszuschöpfen. Dazu braucht es ein grundsätzliches Verständnis der Schädigungen und Anpassungsmöglichkeiten auf biologischer, psychologischer und soziologischer Ebene und die Fähigkeit, dieses auch patient_innenorientiert und kontextsicher einzusetzen. Ziel ist die interprofessionelle Kompetenz-erweiterung zur Teilhabeförderung.

Das Angebot ist in enger Kooperation mit dem P.A.N. Zentrum für Post-Akute Neurorehabilitation der Fürst Donnersmarck-Stiftung entstanden. Grundlegend für die Weiterbildung sind moderne Erkenntnisse der Neurowissenschaften, die um sozial- und gesundheitswissenschaftliche Aspekte ergänzt werden. Die Weiterbildung setzt auf drei Säulen in folgenden Spannungsfeldern: Theorie und Erfahrung, disziplinäre und interdisziplinäre Expertise sowie professionelle und Betroffenenperspektive. Grundlegend ist eine respektvolle Haltung, die Betroffene in ihrer Individualität mit eigenen Bedürfnissen und Stärken wertschätzt und unterstützt.

Die Weiterbildung vermittelt ein »Upgrade« an Grundlagenwissen sowie die Möglichkeit zu einer erweiterten professionellen – d.h. reflektierten – Handlungskompetenz. Die Teilnehmenden tragen selbst dazu bei, die eigenen Handlungsweisen theoriegeleitet zu begründen und mithilfe eines interdisziplinären Forums in ihrer beruflichen Kompetenz gestärkt zu werden.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Berufsgruppen in der neurologischen Rehabilitation, z.B. Pflegenden, Therapeut_innen (z.B. Physio-/Ergotherapeut_innen, Logopäd_innen) und (Sozial-) Pädagog_innen. Die Lehrenden sind langjährig Erfahrene, die sich zu einem großen Teil auch durch wissenschaftliche Tätigkeit im Bereich der Rehabilitations- und Gesundheitswissenschaften auszeichnen und sich für eine interdisziplinäre Weiterentwicklung der Praxis einsetzen.

Themenübersicht

- Forschendes Lernen
- Neurorehabilitation
- Behinderung im 21. Jahrhundert
- Professionelles Handeln
- Neuropsychologie
- Interdisziplinarität-Teamarbeit-Qualitätssicherung
- Spezifische Herausforderungen
- Professionelle Arbeit

Lehr- und Lernmethoden

Theoretische Inputs, Literaturstudium, Kleingruppenarbeit, selbstständige Lerngruppen, praktische Übungen, Praxisbesuche, Selbststudium, weiterbildungsbegleitende Leistungsnachweise

Lern- und Arbeitsaufwand

Insgesamt 300 Stunden:

- 146 Stunden Präsenzzeit
- 154 Stunden Selbststudium

Abschluss

Die ASH vergibt das Hochschulzertifikat »Fachkraft für Teilhabeförderung bei Menschen mit erworbenen Schäden des Nervensystems«, wenn folgende Kriterien erfüllt sind:

- Teilnahme an allen Terminen
- Erfolgreiches Absolvieren der Lernzielkontrollen
- Präsentation eines Falles

ECTS-Credits

Der erfolgreiche Abschluss dieses Zertifikatskurses entspricht 10 ECTS-Credits. Deren mögliche Anrechenbarkeit auf einen postgradualen Studiengang ist an den Nachweis eines Hochschulabschlusses gebunden.

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Heidi Höppner (Hochschullehrerin ASH, MPH, Dipl. Sozialwirtin)

Prof. Dr. med. Stephan Bamborschke (Arzt für Neurologie und Psychiatrie, Rehawesen, Sozialmedizin, Physikalische Medizin)

Kursleitung

Rüdiger Hoßfeld (M.Sc. Management und Qualitätsentwicklung im Gesundheitswesen, Physiotherapeut)

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.ash-berlin.eu/weiterbildung

Kurs-Nr.: E 01.15